Inhalt

1. Vorwort: Das Abendmahl, das Geld und die neuen Medien 7
 2. Ein wenig Wein und ein wenig Brot:
Der grüne Heinrich im Konfirmationsunterricht 29
 3. Die Quellen 41
 4. Im Zeichen des Weinstocks: Dionysos und Christus 57
 5. Die Logifizierung des Gottes:
Theologische Überformungen des Abendmahls 71
 6. Das verzehrende Totem-Mahl: Häretische oder authentische Lektüren des Abendmahls 93
 7. Geld oder Geist: Die Reformation des Abendmahls 113
 8. Seltsame Helden, rätselhafte Bilder, falsche Ringe:
Semiologische Auflösungen des Abendmahls 128
 9. »Auf daß Ihr meiner nicht vergesst«: Goethes Poesie des Abendmahls 144
 10. Frauenopfer und schwarze Messen: Kant mit Sade 168
 11. Das Essen des Gottes: Hegels und Hölderlins
Abendmahl 187
 12. Der erlöste Erlöser: Die Inversion des Abendmahls 207
 13. Gesprengte Einbildungskraft: Das Ende der
Vorstellung in Trakls Nachtmahl 228
 14. »Die deutsche Seele up to date«: Sakramente der
Medientechnik auf dem Zauberberg 247
 15. Ein Schwanken geht durch die Welt: Der aleatorische
Choral von Sinn und Sein im 20. Jahrhundert 264
- Bibliographie* 283
Nachweise 296
Abbildungsnachweis 297